

# **Bericht der 142. Delegiertenversammlung des VdGV vom Samstag, 09. Juni 2012 in Burgdorf**

*, Burgdorf das Tor zum Emmental'*

Bei sonnigem Wetter wurden die Delegierten der Sektionen aus allen Landesteilen der Schweiz und ihre Gäste im Gemeindehaus herzlich empfangen. Nach der Ausgabe des Stimmmaterials begrüßten sich die 91 Teilnehmer bei Kaffee und Gipfeli, bevor sich alle zur Delegiertenversammlung in den Gemeindesaal begaben. Vom OK Burgdorf begrüßte Verena Hirschi alle Anwesenden und informierte kurz über das Tagesprogramm der DV. Die eigentliche Begrüssung der Stadt Burgdorf nahm die Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch vor. Burgdorf ist heute eine Stadt im Emmental; sympathisch, echt und bekannt. Viele Bauergärten zieren die Aussenanlagen der Stadt. Burgdorf bildet zudem eine Brücke zwischen Stadt und Land. Im Jahr 2013 findet das Eidgenössische Schwingerfest in Burgdorf statt. Das Herz des DV-Ortes bildet die mittelalterliche Altstadt – eine Zähringerstadt. Die Sehenswürdigkeit Burgdorfs bildet das Schloss Burgdorf. Aber auch seine Museen und die Jugendherberge sind ein Besuch wert. Im ehemaligen Kornhaus ist heute eine Brauerei eingerichtet mit eigener Biermarke. Burgdorf zählt derzeit 16'000 Einwohner mit steigender Tendenz. Etwa 12'000 Arbeitsplätze beleben die Emmentaler Stadt. Weiter gilt Burgdorf auch als Bildungsstadt mit der Heinrich Pestalozzi-Schule, einer Behindertenschule, dem grössten Gymnasium im Kanton Bern und einer technischen Fachhochschule. Kulturell bietet Burgdorf ein Casinotheater und Museen mit Werken von Franz Gertsch und Bernhard Luginbühl.

Der Burgdorfer Geist pulsiert zudem in zahlreichen Vereinen und Clubs, deren Mitglieder sehr engagiert und freiwillig aktiv mitarbeiten. Zu den speziellen alljährlichen Events zählt die Stadtpräsidentin den Burgdorfer Krimitag, Simone's Goldsprint und den Stadtlauf.

Um 9.30 Uhr verliessen die Begleitpersonen den Saal und wurden durch das Schloss Burgdorf geführt. 73 Stimmberechtigte wohnten der anschliessenden DV bei, welche gegen 11.30 Uhr beendet wurde.

Nach der DV begaben wir uns in den Garten im Kirchbühl, wo wir mit selbstgestellten Fruchtedrinks und reichhaltigen kalten Platten verköstigt wurden.

Das gemeinsame Mittagessen musste zuerst noch verdient werden. Mittels einem 15-minütigem Fussmarsch durch die Altstadt trafen wir im Restaurant Schützenhaus ein.

Am Nachmittag konnten sich alle Teilnehmer für das Rahmenprogramm einschreiben.

Das Organisationskomitee machte es den Sektionsteilnehmer nicht einfach, sich für eine Besichtigung oder einen Rundgang zu entscheiden. Wahlweise konnten sich die interessierten Delegierten entweder einer Stadtführung durch Burgdorf, einem Spaziergang entlang der Emme oder einem Brauereibesuch anschliessen.

Der Abschluss des Rahmenprogrammes und somit auch der DV fand wiederum im Garten im Kirchbühl bei Kaffee und Kuchen statt.

Die teilnehmenden Gartenbaufreunde machten sich dann mit vielen Eindrücken und Kontakten wieder auf ihren Heimweg. Dem Gartenbauverein Burgdorf danken wir nochmals für die tadellose Organisation der 142. Delegiertenversammlung. Burgdorf hat sich einmal mehr von seiner Sonnenseite gezeigt.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste DV, welche uns am 29. Juni 2013 auf die Schynige Platte führen wird.

Natal Imahorn, Naters

